

Anlage 2 zu TOP 1.9.5



BSL

Managementberatung



Hansestadt Wipperfürth

Erstellung eines Friedhofsentwicklungskonzepts – Sitzung des Arbeitskreises

27. August 2019 (Korrigierte Fassung)

Agenda

- 1 Stand der Untersuchung
- 2 Derzeitige Grabarten und ihre Nutzung in den letzten 10 Jahren
- 3 Zusätzliche, neue Bestattungsformen
- 4 Die heutigen 7 Friedhöfe:
 - Belegungszahlen
 - Kosten
 - Zustand
- 5 Friedhofsgebühren: Derzeitige Berechnung und mögliche Alternativen
- 6 Weiteres Vorgehen
- 7 Ihre Fragen

Agenda

1



Stand der Untersuchung

2

Derzeitige Grabarten und ihre Nutzung in den letzten 10 Jahren

3

Zusätzliche, neue Bestattungsformen

4

Die heutigen 7 Friedhöfe:

- Belegungszahlen
- Kosten
- Zustand

5

Friedhofsgebühren: Derzeitige Berechnung und mögliche Alternativen

6

Weiteres Vorgehen

7

Ihre Fragen

Die Grundlagenermittlung gestaltete sich schwierig, der dadurch bedingte momentane Zeitverzug gefährdet aber nicht das Projektende

- Die von der Stadt Wipperfürth genutzte Friedhofssoftware ist bei statistischen Auswertungen nur bedingt nutzerfreundlich.
- Statistische Auswertungen hinsichtlich der Grabstättenbelegungen sind teilweise nicht lieferbar.
- Es vermischen sich oftmals die Begriffe Grabstätte und Grab(stelle).
- Am 17. und 18. Juni 2019 fanden Begehungen auf den 7 Friedhöfe statt.
- Die Ist-Aufnahme und Ist-Analyse ist abgeschlossen.

Agenda

- 1 Stand der Untersuchung
- 2  Derzeitige Grabarten und ihre Nutzung in den letzten 10 Jahren**

- 3 Zusätzliche, neue Bestattungsformen
- 4 Die heutigen 7 Friedhöfe:
 - Belegungszahlen
 - Kosten
 - Zustand
- 5 Friedhofsgebühren: Derzeitige Berechnung und mögliche Alternativen
- 6 Weiteres Vorgehen
- 7 Ihre Fragen

Die angebotenen Bestattungsformen sind auf fast allen Friedhöfen möglich

- Die Stadt Wipperfürth bietet folgende Bestattungsarten auf ihren Friedhöfen an:
 - Erdwahlgrabstelle (ND 30 Jahre)
 - Erdreihengrabstelle (ND 30 Jahre)
 - Anonyme Erdreihengrabstelle (ND 30 Jahre)
 - Kindererdgrabstelle (ND 25 Jahre)
 - Urnenwahlgrabstelle (ND 20 Jahre)
 - Urnenreihengrabstelle (ND 20 Jahre)
 - Anonymes Urnengrab (ND 20 Jahre)
 - Urnenwandkammer (ND 20 Jahre)
 - Aschengrabfeld (ND 20 Jahre)
- Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen sind auf allen Wipperfürther Friedhöfen zulässig.
- Auf den Friedhöfen Weststraße und Wipperfeld sind Bestattungen in Urnenwandkammern möglich.

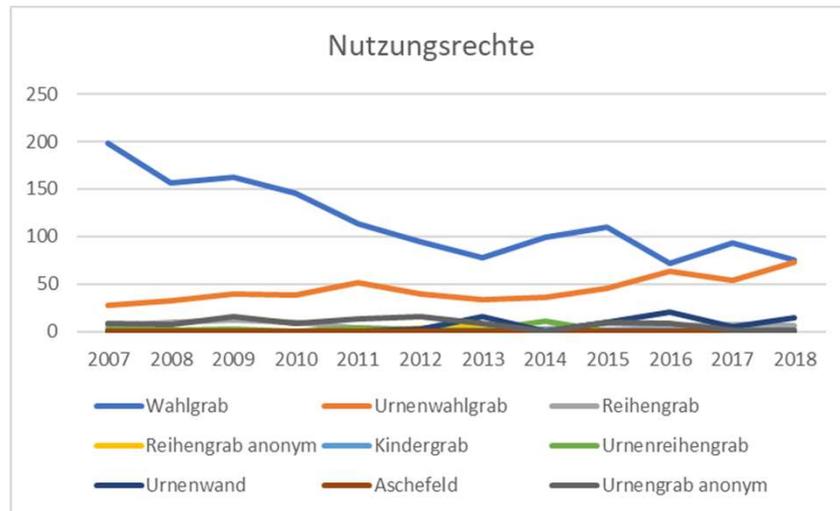
Die Nutzung der Bestattungsformen auf den Friedhöfen ist unterschiedlich ausgeprägt

	Agathaberg	Egen	Klaswipper	Kreuzberg	Thier	Wipperfeld	Wipperfürth Weststraße
Erdwahlgrabstelle	x	x	x	x	x	x	x
Erdreihengrabstelle	x	x	x	x	x	x	x
Anonyme Erdreihengrabstelle							x
Kindererdgrabstelle	x	x	x		x		x
Urnenwahlgrabstelle	x	x	x	x	x	x	x
Urnenreihengrabstelle			x		x		x
Anonymes Urnengrab			x	x		x	x
Urnenwandkammer						x	x
Aschengrabfeld							

- Das Aschengrabfeld wird bisher nicht genutzt.

Bei den Nutzungsrechten hält der Rückgang der Erdbeisetzungen an

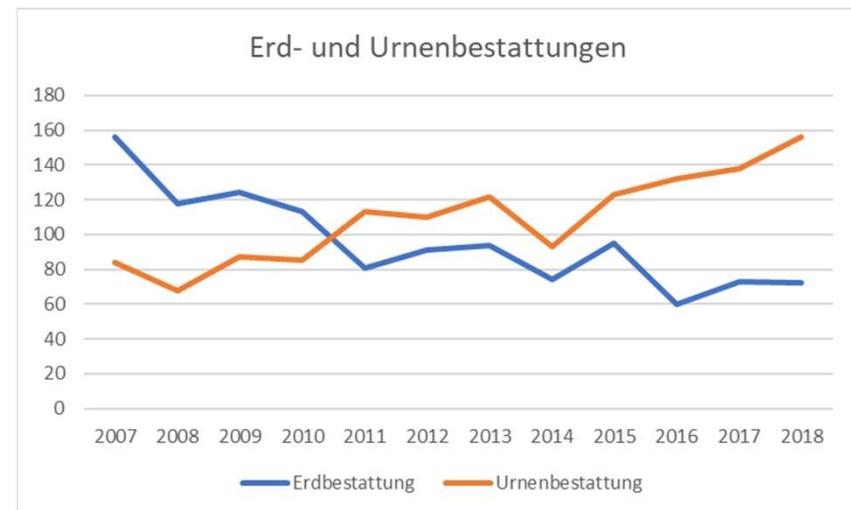
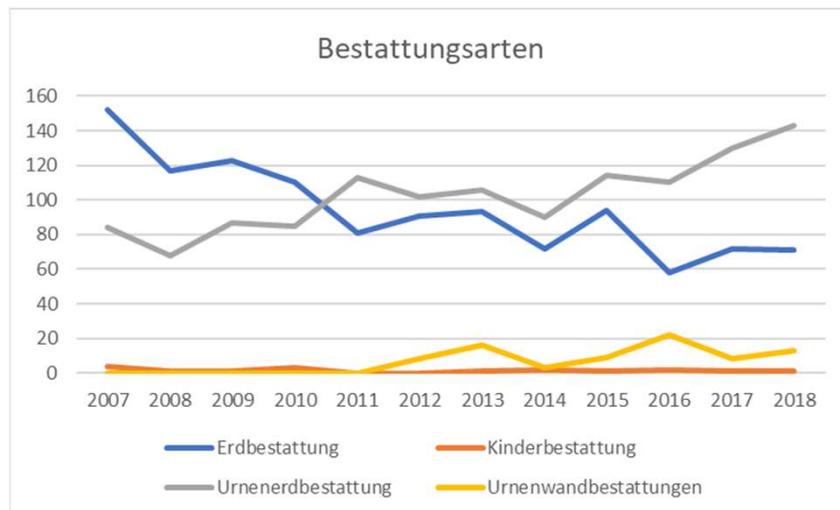
Bezeichnung/Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Wahlgrab	198	157	162	146	113	94	78	99	110	72	93	75
Urnenwahlgrab	27	32	39	38	52	39	34	36	45	63	54	73
Reihengrab	6	10	12	10	4	3	3	2	8	6	7	6
Reihengrab anonym	0	0	0	0	0	4	6	0	0	0	0	0
Kindergrab	0	1	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1
Urnenreihengrab	3	1	3	0	4	1	1	11	0	0	0	0
Urnenwand	0	0	0	0	0	3	16	0	10	20	5	15
Aschefeld	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Urnengrab anonym	8	7	16	9	13	16	8	0	10	9	1	1



Der Trend ist auch bei den Bestattungszahlen deutlich ablesbar

Bezeichnung/Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Erdbestattung	152	117	123	110	81	91	93	72	94	58	72	71
Urnenerdbestattung	84	68	87	85	113	102	106	90	114	110	130	143
Urnenwandbestattungen	0	0	0	0	0	8	16	3	9	22	8	13
Kinderbestattung	4	1	1	3	0	0	1	2	1	2	1	1
Aschefeldbestattung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Bezeichnung/Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Erdbestattung	156	118	124	113	81	91	94	74	95	60	73	72
Urnenbestattung	84	68	87	85	113	110	122	93	123	132	138	156

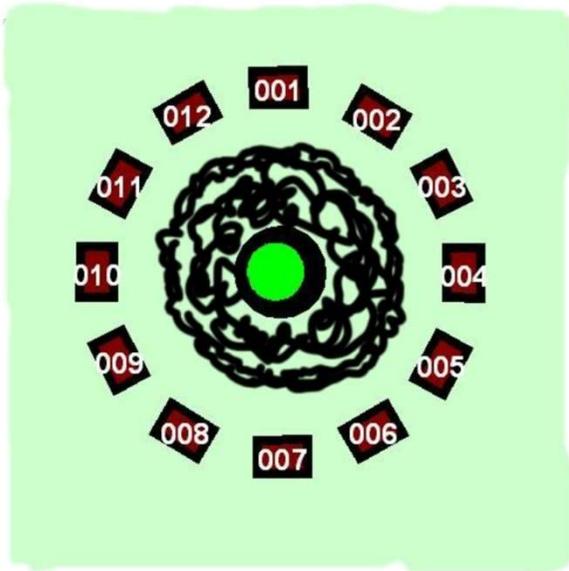


Agenda

- 1 Stand der Untersuchung
- 2 Derzeitige Grabarten und ihre Nutzung in den letzten 10 Jahren
- 3  **Zusätzliche, neue Bestattungsformen**

- 4 Die heutigen 7 Friedhöfe:
 - Belegungszahlen
 - Kosten
 - Zustand
- 5 Friedhofsgebühren: Derzeitige Berechnung und mögliche Alternativen
- 6 Weiteres Vorgehen
- 7 Ihre Fragen

Baumgrabstätte



- Um einen Baum werden 12 Grabstätten in Form eines Kreises angelegt.
- In einer Baumgrabstätte können zwei Urnen beigesetzt werden.
- Beigesetzt werden nur Aschekapseln aus biologisch abbaubarem Material ohne Verwendung von Überurnen.
- Die Kennzeichnung der Gräber erfolgt auf Wunsch über am Rand des Grabfeldes aufgestellte Steinstelen.
- Dort kann auch Trauerfloristik abgelegt werden.



Naturbelassenes Baumgrab



- Angeboten werden unterschiedliche Baumgrabstätten: Wahlbaum und Gemeinschaftsbaum.
- Ein Wahlbaum kann allein oder mit weiteren Mitgliedern der Familie, Freunde etc. belegt werden.
- Der Gemeinschaftsbaum steht der Gemeinschaft zur Verfügung; hier kann ein einzelner Platz erworben werden.
- Die Grabstätten bleiben naturbelassen.
- Die Kennzeichnung erfolgt über ein Baumschild.

Aschenfeld (derzeit in Wipperfürth nicht nachgefragt)



- Die Totenasche wird im Beisein der Angehörigen unter der Grasnarbe verstreut.
- Eine Auswahl der Lage oder eine unmittelbare Zusammenlegung (Paar- und Familiengrab) ist nicht möglich.
- Auf Wunsch kann der Name des Verstorbenen auf einem zentralen Gedenkstein angebracht werden.
- Eine Blumenablage ist an einer zentralen Stelle möglich.
- Bei dieser Bestattungsform ist eine Willenserklärung von Todes wegen erforderlich (§ 15 Abs. 6 BestG NRW).

Memoriam-Garten (Pflegegrabstätte)



- Verschiedene Grabarten werden in einem Grabfeld verbunden (Memoriam-Garten) und gärtnerisch als Gesamtanlage gestaltet.
- Die einzelnen Gräber sind oberflächlich nicht voneinander getrennt ausgewiesen, die Pflanzungen gehen ineinander über und lediglich die jahreszeitliche Wechselfpflanzung und die Grabmale bezieht sich auf das jeweilige Grab.
- Das Grabfeld in sich ist modelliert und wie eine kleine Parkanlage gestaltet.
- Um eine Gesamtharmonie herzustellen, ist die Wahl der Grabsteine eingeschränkt und Grabsteine teilweise schon als Muster bei der Anlage des Grabfeldes aufgestellt.

Mensch-Tier-Grab



- Menschen und ihre Haustiere werden gemeinsam in Urnengräbern beigesetzt.
- Überführung und Einäscherung erfolgen aber streng getrennt.
- Auch die Aussegnung der Tiere findet nicht bei der Trauerfeier für einen verstorbenen Menschen statt.

Muslimische Grabstätten



- Immer mehr in NRW lebende Moslems zeigen Interesse an Bestattungen in Deutschland.
- Dabei sind einige Besonderheiten zu beachten:
 - Für die rituelle Waschung sind geeignete Räumlichkeiten notwendig.
 - Muslimische Bestattungen erfolgen ohne Sarg. Das BestG NRW lässt diese Möglichkeit zu.
 - Es kann ein älteres Grab eines anderen Toten benutzt werden.
 - Das Grab bzw. die Lage des Toten muss nach Mekka ausgerichtet sein.
 - Das Grab wird von den Angehörigen verfüllt.
 - Muslimische Grabstätten sind schlicht gestaltet.
 - Der muslimische Glaube fordert unbegrenzte Ruhezeiten.
- Am 10. Juli 2019 fand ein Gespräch zwischen Vertretern der DITIB-Wipperfürth und der Stadtverwaltung Wipperfürth statt.

Agenda

- 1 Stand der Untersuchung
- 2 Derzeitige Grabarten und ihre Nutzung in den letzten 10 Jahren
- 3 Zusätzliche, neue Bestattungsformen
- 4  **Die heutigen 7 Friedhöfe:**
 - **Belegungszahlen**
 - **Kosten**
 - **Zustand**

- 5 Friedhofsgebühren: Derzeitige Berechnung und mögliche Alternativen
- 6 Weiteres Vorgehen
- 7 Ihre Fragen

Für jeden Friedhof wird ein Steckbrief erstellt (Muster)

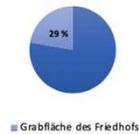
Steckbrief | Egen



Basisdaten und allgemeiner Zustand

- Einwohner im Ortsteil: 372
- Gesamtfläche des Friedhofs: 2.090 m²
- Grabfläche des Friedhofs: 600 m²

Anteil der Grabfläche an Gesamtfläche des Friedhofs in %



- Baulicher Zustand: Sehr gut (Zaun steht sauber)
- Einfriedung durch Maschendrahtzaun und Hecke
- Ingenieurbauwerke (Treppen, Mauern, etc.) sind nicht vorhanden
- Abfallentsorgung
 - Grün: Ja
 - Restmüll: Ja
- Wasserstellen: 1 Wasserstelle
- Werkzeug: Ja
- Schubkarre: 1 Schubkarre

Besondere Ausprägungen

- Trauerhalle: Nein
- Kühl-/Leichenräume: Nein
- Toilettenanlagen: Nein

Belegung

- Anzahl der Grabstätten: 130
- Anzahl der Grabstätten mit vergebenem Nutzungsrecht: 81
- Anzahl belegter Grabstätten mit Nutzungsrecht: 76

- Anzahl der Grabstellen/Gräber: 226
- Anzahl der belegten Grabstellen/Gräber: 133

Anteil vergebener Grabstätten mit Nutzungsrecht an Gesamtzahl der Grabstätten in %



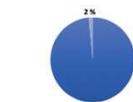
Nutzungsdauer vergebener Grabstätten mit Nutzungsrecht

- 18 Grabstätten mit Nutzungsdauer bis 2023
- 13 Grabstätten mit Nutzungsdauer bis 2029
- 12 Grabstätten mit Nutzungsdauer bis 2034
- 14 Grabstätten mit Nutzungsdauer bis 2039
- 15 Grabstätten mit Nutzungsdauer bis 2044
- 9 Grabstätten mit Nutzungsdauer bis 2049 und später

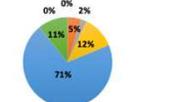
Verteilung der belegten Grabstellen/Gräber

- Kindergrab: 1 | davon belegt: 0
- Reihengrab: 11 | davon belegt: 6
- Urnenwahlgrab: 8 | davon belegt: 2
- Wahlgrab (einstellig): 28 | davon belegt: 16
- Wahlgrab (zweistellig): 70 | davon belegt: 47
- Wahlgrab (dreistellig): 9 | davon belegt: 5
- Wahlgrab (vierstellig): 3 | davon belegt: 0

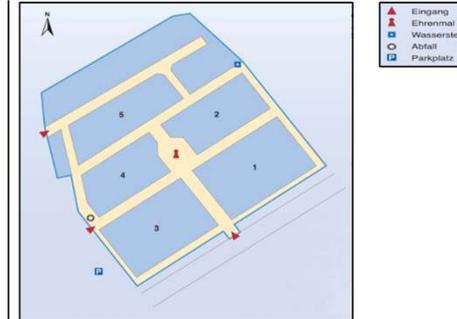
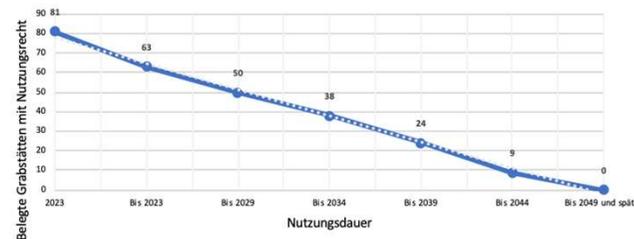
Verhältnis der Anzahl belegter Urnenwahlgräber und der Anzahl belegter Erdgräber



Verteilung der belegten Grabstellen/Gräber



Nutzungsdauer vergebener Grabstätten mit Nutzungsrecht



Infrastruktur

- Der Friedhof liegt an einer Landstraße/Ortsstraße sowie neben einem Fußballfeld (dazwischen ist ein Parkplatz)
- Insgesamt drei Zugänge von Parkplatz, Tor von Straße sowie weiteren Zugang, der jedoch von einem Stabmattenzaun verschlossen ist
- Parkplätze sind vorhanden (15 - 20 Stück), welche gemeinsam mit dem Sportplatz genutzt werden
- Zustand der Wege: Gepflegt, ohne Unkraut
- Barrierefreiheit: Ja, jedoch Splittwege

Bepflanzung

- Bäume: Ja (10 Stück, +2 auf Gräbern)
- Hecken zwischen Gräbern: Nein
- Pflegezustand Grünflächen: Sehr gut (Rasen gemäht, Hecke gepflegt)

Finanzen/Kosten

- Kosten der Fremdleistungen 2017: 13.875,23 €
- Kosten der Fremdleistungen 2018: 13.182,72 €

Bauhofkosten im Jahr 2017 (Kosten Friedhofsunterhaltung ohne Bestattungen):

- Bäume/Gehölze/Hecken: 0 €
- Rasen: 0 €
- Abfall: 46,50 €
- Reinigung Wege/Plätze: 0 €
- Sonstiges: 0 €

Bauhofkosten im Jahr 2018 (Kosten Friedhofsunterhaltung ohne Bestattungen):

- Bäume/Gehölze/Hecken: 0 €
- Rasen: 0 €
- Abfall: 115,00 €
- Reinigung Wege/Plätze: 23,00 €
- Sonstiges: 0 €

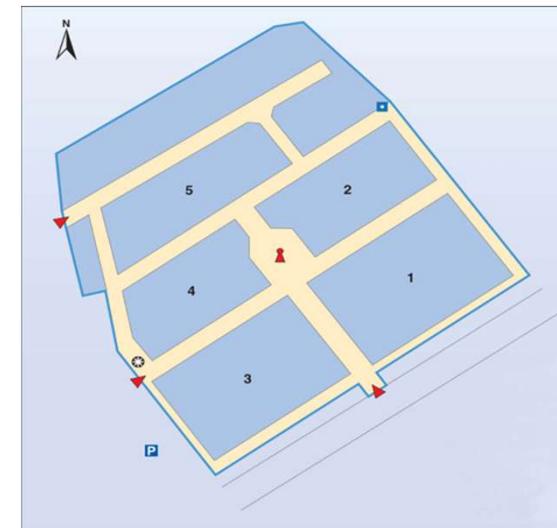
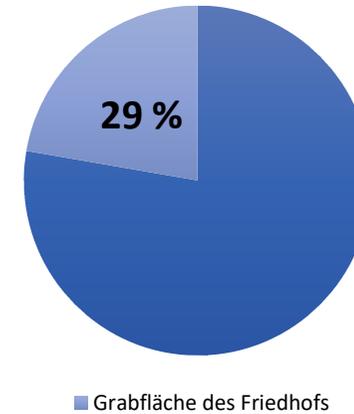
Daten Friedhof Egen



Basisdaten und allgemeiner Zustand

- Einwohner im Ortsteil: 372
- Gesamtfläche des Friedhofs: 2.090 m²
- Grabfläche des Friedhofs: 600 m²

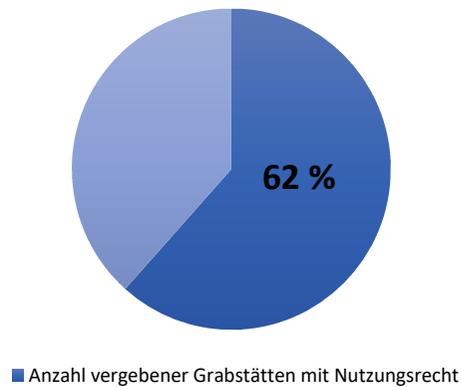
Anteil der Grabfläche an Gesamtfläche des Friedhofs in %



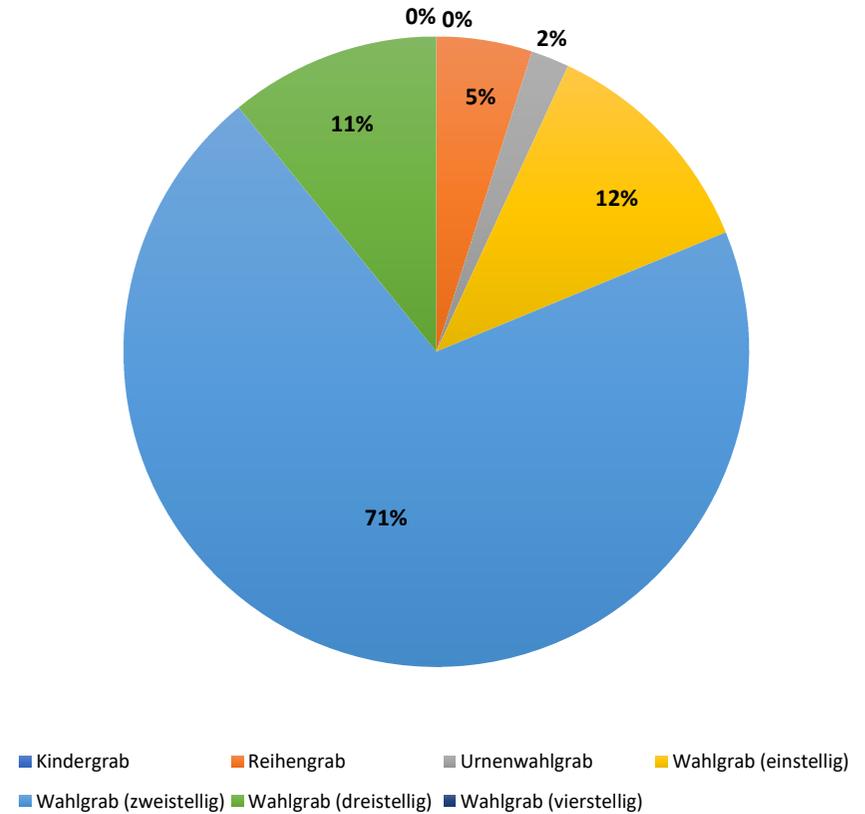
Daten Friedhof Egen

- Anzahl der Grabstätten: 130
- Anzahl der Grabstätten mit vergebenem Nutzungsrecht: 81
- Anzahl belegter Grabstätten mit Nutzungsrecht: 76
- Anzahl der Grabstellen/Gräber: 226
- Anzahl der belegten Grabstellen/Gräber: 133

Anteil vergebener Grabstätten mit Nutzungsrecht an Gesamtzahl der Grabstätten in %



Verteilung der belegten Grabstellen/Gräber



Daten Friedhof Egen

Infrastruktur

- Der Friedhof liegt an einer Landstraße/Ortsstraße sowie neben einem Fußballfeld (dazwischen ist ein Parkplatz)
- Insgesamt drei Zugänge von Parkplatz, Tor von Straße sowie weiteren Zugang, der jedoch von einem Stabmattenzaun verschlossen ist
- Parkplätze sind vorhanden (15 - 20 Stück), welche gemeinsam mit dem Sportplatz genutzt werden
- Zustand der Wege: Gepflegt, ohne Unkraut
- Barrierefreiheit: Ja, jedoch Splittwege

Bepflanzung

- Bäume: Ja (10 Stück, +2 auf Gräbern)
- Hecken zwischen Gräbern: Nein
- Pflegezustand Grünflächen: Sehr gut
(Rasen gemäht, Hecke gepflegt)

Finanzen/Kosten

Kosten der Fremdleistungen 2017: 13.875,23 €

Kosten der Fremdleistungen 2018: 13.182,72 €

Bauhofkosten im Jahr 2017 (Kosten Friedhofsunterhaltung ohne Bestattungen):

- Bäume/Gehölze/Hecken: 0 €
- Rasen: 0 €
- Abfall: 46,50 €
- Reinigung Wege/Plätze: 0 €
- Sonstiges: 0 €

Bauhofkosten im Jahr 2018 (Kosten Friedhofsunterhaltung ohne Bestattungen):

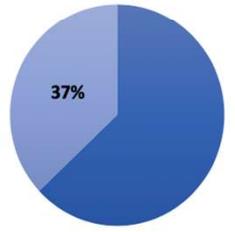
- Bäume/Gehölze/Hecken: 0 €
- Rasen: 0 €
- Abfall: 115,00 €
- Reinigung Wege/Plätze: 23,00 €
- Sonstiges: 0 €

Gesamtübersicht | Basisdaten

Agathaberg

- Einwohner im Ortsteil: 1.844
- Gesamtfläche des Friedhofs: 5.185 m²
- Grabfläche des Friedhofs: 1.915 m²

Anteil der Grabfläche an Gesamtfläche des Friedhofs in %

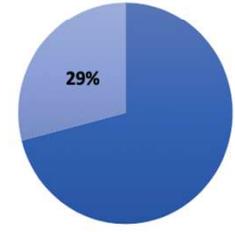


■ Grabfläche des Friedhofs

Egen

- Einwohner im Ortsteil: 372
- Gesamtfläche des Friedhofs: 2.090 m²
- Grabfläche des Friedhofs: 600 m²

Anteil der Grabfläche an Gesamtfläche des Friedhofs in %

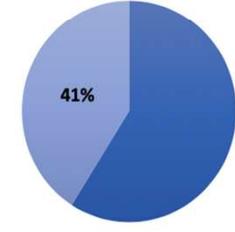


■ Grabfläche des Friedhofs

Klaswipper

- Einwohner im Ortsteil: 2.053
- Gesamtfläche des Friedhofs: 9.051 m²
- Grabfläche des Friedhofs: 3.708 m²

Anteil der Grabfläche an Gesamtfläche des Friedhofs in %

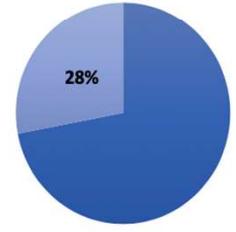


■ Grabfläche des Friedhofs

Kreuzberg

- Einwohner im Ortsteil: 1.899
- Gesamtfläche des Friedhofs: 8.218 m²
- Grabfläche des Friedhofs: 2.278 m²

Anteil der Grabfläche an Gesamtfläche des Friedhofs in %

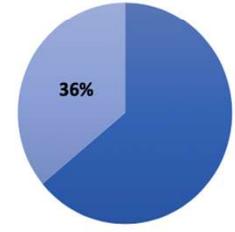


■ Grabfläche des Friedhofs

Thier

- Einwohner im Ortsteil: 1.646
- Gesamtfläche des Friedhofs: 3.890 m²
- Grabfläche des Friedhofs: 1.395 m²

Anteil der Grabfläche an Gesamtfläche des Friedhofs in %

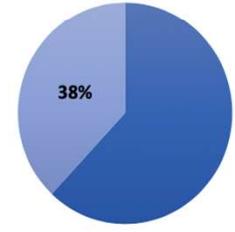


■ Grabfläche des Friedhofs

Wipperfeld

- Einwohner im Ortsteil: 1.714
- Gesamtfläche des Friedhofs: 4.505 m²
- Grabfläche des Friedhofs: 1.713 m²

Anteil der Grabfläche an Gesamtfläche des Friedhofs in %

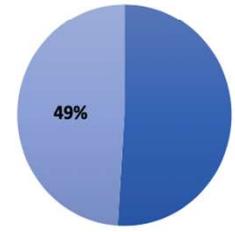


■ Grabfläche des Friedhofs

Weststraße

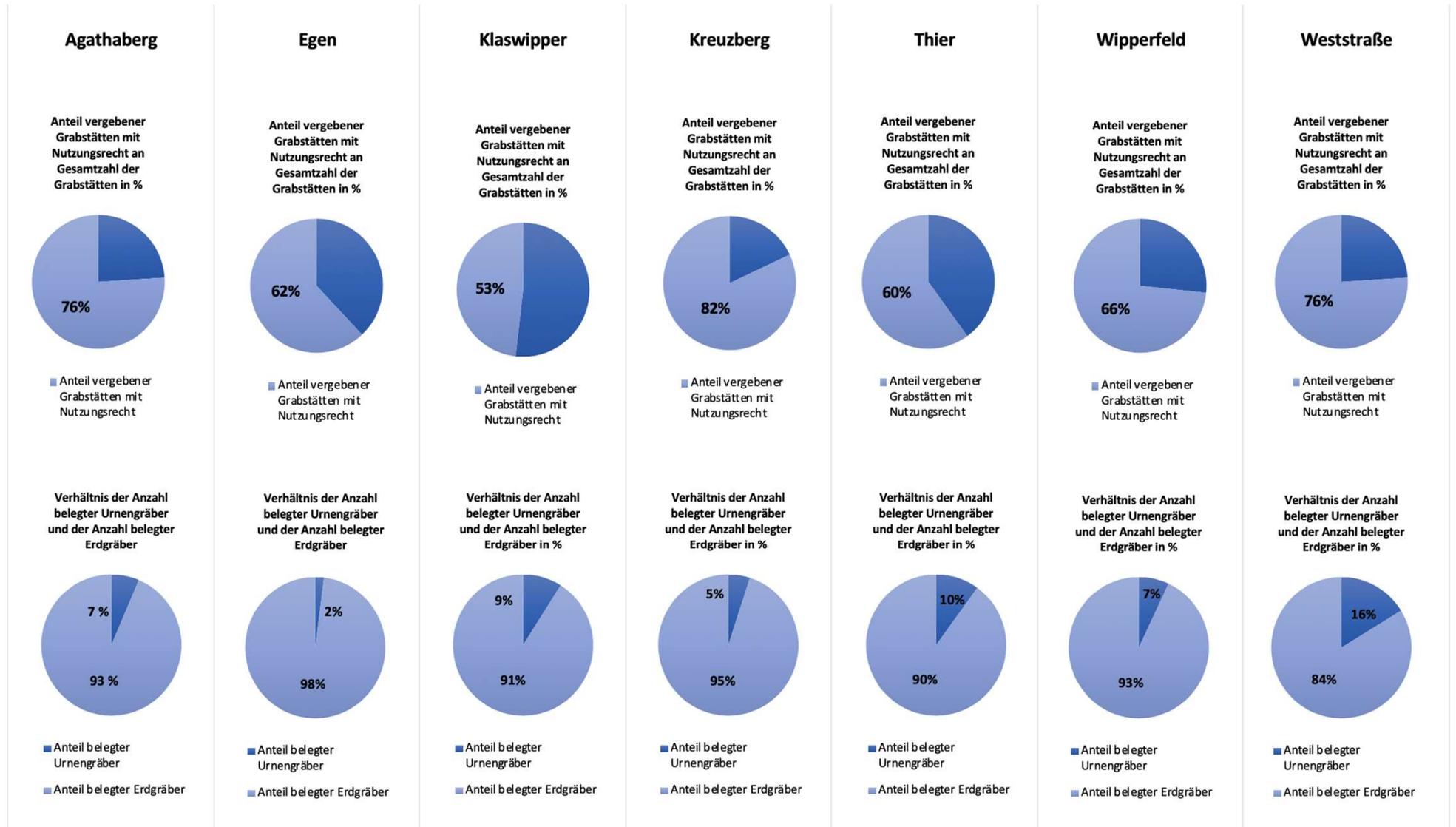
- Einwohner im Ortsteil: 21.003
- Gesamtfläche des Friedhofs: 87.250 m²
- Grabfläche des Friedhofs: 42.900 m²

Anteil der Grabfläche an Gesamtfläche des Friedhofs in %

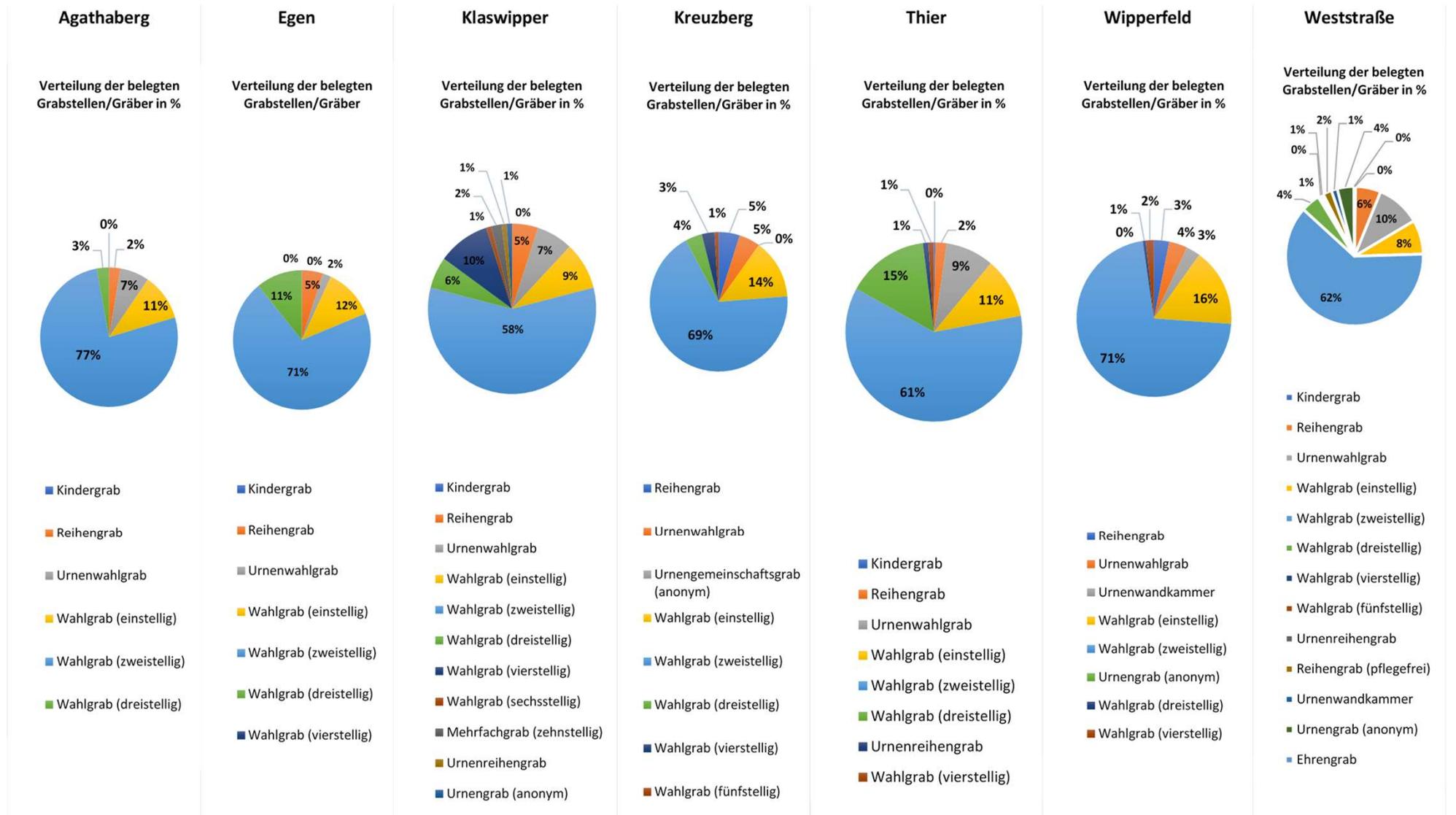


■ Grabfläche des Friedhofs

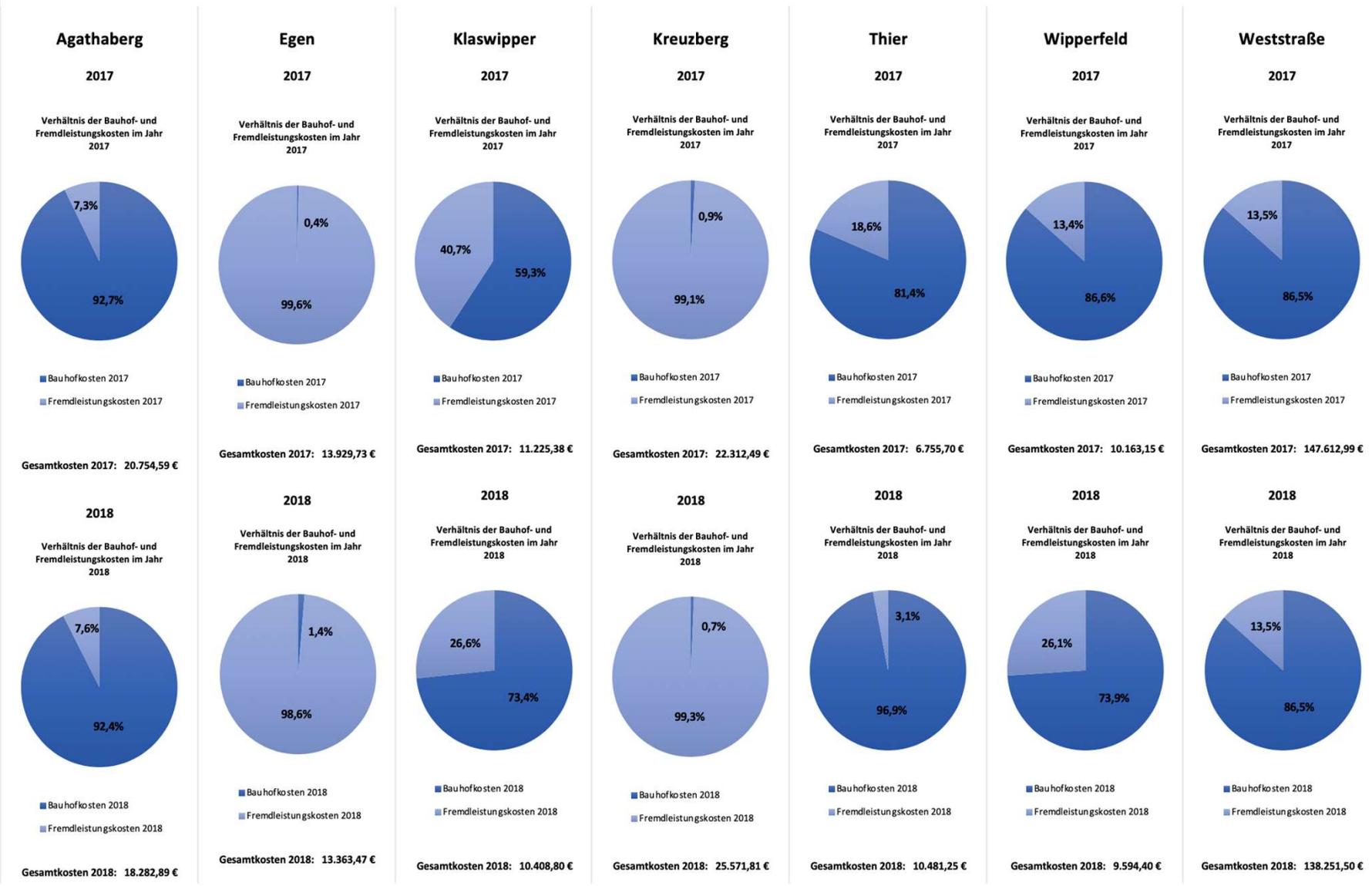
Gesamtübersicht | Belegung



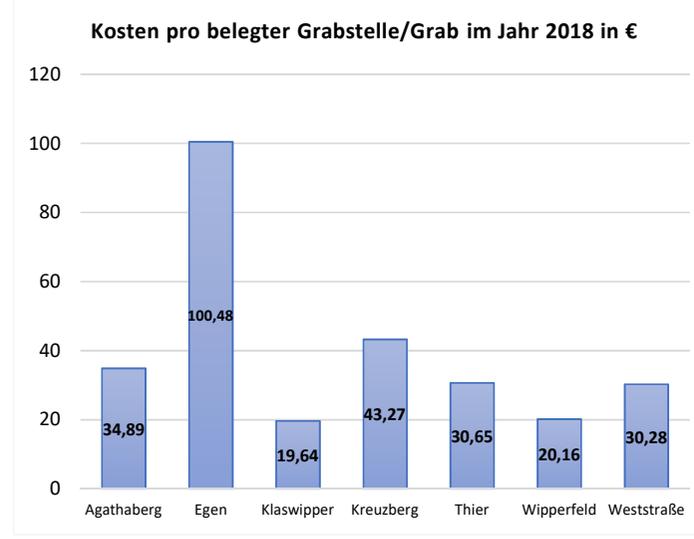
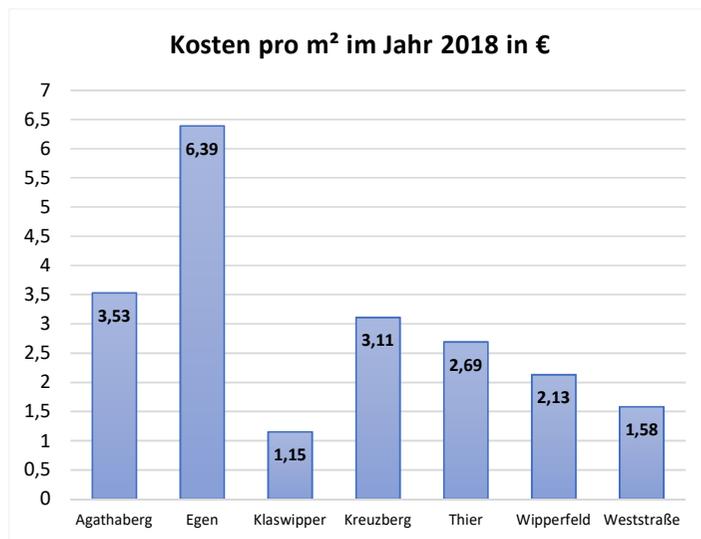
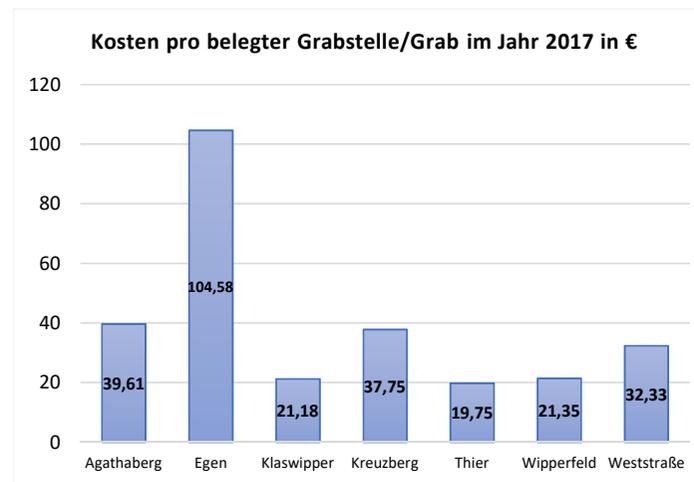
Gesamtübersicht | Verteilung der belegten Grabstellen/Gräber



Gesamtübersicht | Verhältnis der Bauhof- und Fremdleistungskosten für die Jahre 2017 und 2018



Gesamtübersicht | Gesamtkosten pro m² und belegter Grabstelle/Grab für die Jahre 2017 und 2018



Der Pflegezustand einzelner Friedhöfe war während der Begehung nur bedingt friedhofswürdig



Agathaberg



Agathaberg



Agathaberg



Klaswipper



Klaswipper

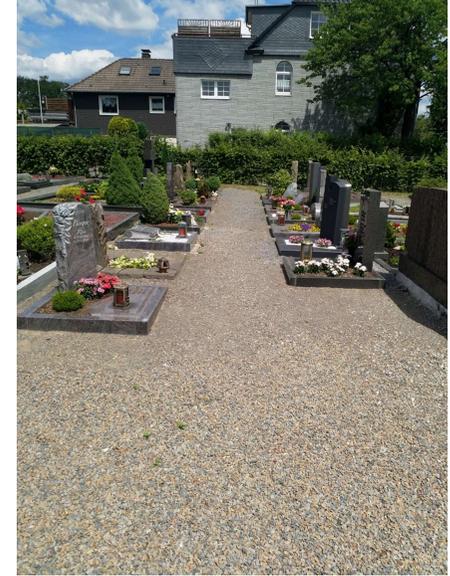
Es gab aber auch positive Friedhöfe



Egen



Egen



Kreuzberg



Kreuzberg



Kreuzberg

Die Gebäudeunterhaltung ist auch verbesserungswürdig



Dachrinnen der Aussegnungshalle Friedhof Wipperfeld



Fehlende Seife und Papierhalter im Herren-WC Friedhof Weststraße

Agenda

- 1 Stand der Untersuchung
- 2 Derzeitige Grabarten und ihre Nutzung in den letzten 10 Jahren
- 3 Zusätzliche, neue Bestattungsformen
- 4 Die heutigen 7 Friedhöfe:
 - Belegungszahlen
 - Kosten
 - Zustand
- 5  Friedhofsgebühren: Derzeitige Berechnung und mögliche Alternativen**
- 6 Weiteres Vorgehen
- 7 Ihre Fragen

Die Gebührenberechnung ist nicht einheitlich geregelt

- In Deutschland und speziell NRW finden zwei Gebührenberechnungsmodelle Anwendung.
- Äquivalenzziffernmodell:
 - Mehrere Sorten einer ähnlichen Leistung (Reihengrab, Urnengrab etc.) stehen kostenmäßig in bestimmten Verhältnis zueinander.
 - Ausdruck des Verhältnisses ist eine Äquivalenzziffer, mit der Leistungen auf eine miteinander vergleichbare Größe als Grundlage für die Kalkulation der jeweiligen Einzelgebühren umgerechnet werden.
 - Basis bildet der Aufwand der am häufig verkauften Leistung: Äquivalenzziffer 1,0, der Aufwand übriger Leistungen werden mit dieser in Verhältnis gesetzt (Beispiel: Reihengrab ist nur 70% so aufwändig wie meistgenutzte Leistung Wahlgrab = Äquivalenzziffer 0,7).
 - Der Gebührenbedarf wird über Multiplikation von Fallzahlen mit Äquivalenzziffer errechnet.
 - Die Ermittlung der Äquivalenzgröße erfolgt nach unterschiedlichen Kriterien (z.B. Grabgröße, Aufwand für den Grabaushub, Volumen des Grabaushubs)
- Kölner Modell:
 - Hier liegt die Annahme zu Grunde, dass jede Grabart einen bestimmten Grundaufwand besitzt, unabhängig von der Größe.
 - Ausgehend davon erfolgt eine Gleichbehandlung aller Grabarten.
 - Kosten werden teilweise flächenverbrauchsunabhängig zu gleichen Teilen auf Sterbefälle verteilt, teilweise erfolgt eine Verteilung auf Basis der Grabfläche, der Nutzungsdauer und Anzahl der Fälle.

Die beiden Modelle haben unterschiedliche Auswirkungen

- Äquivalenzziffernkalkulation:
 - Die Kalkulation führt zu teuren Erdgräbern und günstigen Urnengräbern.
 - Auf die sinkende Anzahl an Erdbestattungen erfolgt keine angemessene Reaktion, die Leistung wird stattdessen immer teurer.
 - Bietet der steigenden Anzahl an Urnenbestattungen keine angemessene Reaktion
- Kölner Modell:
 - Diese Kalkulation führt zu günstigeren Erdgräbern und teureren Urnengräber.
 - Dem Trend zur Urnenbestattung kann mit diesem Modell begegnet werden.

Die Stadt Wipperfürth kombiniert beide Modelle

- Die Stadt Wipperfürth wendet eine Mischform an.
- 50% der Kosten werden über die Fallzahlen und die Nutzungsdauer ohne Unterscheidung der Grabart verteilt.
- 50% der Kosten werden über eine Äquivalenzziffer, den Fallzahlen und der Nutzungsdauer verteilt.
- Die Herleitung der Äquivalenzziffer erfolgte vor Jahren im Bauamt und ist der Kämmerei nicht bekannt bzw. es liegen keine schriftlichen Begründungen vor.
- Bis Mitte der 1990er Jahre wurde in der Gebührenkalkulation ein gebührenreduzierender Anteil „Öffentliches Grün“ in Höhe von 20% in Ansatz gebracht.
- Dieser Wert wurde im Rahmen der Haushaltskonsolidierung auf 0% reduziert und in späteren Jahren nicht wieder angehoben.
- Ein Anteil „öffentliches Grün“ wird seitens der Verwaltung ausschließlich auf dem Westfriedhof gesehen und mit 3% eingeschätzt. Aufgrund der Geringfügigkeit bleibt er daher unberücksichtigt.
- Die Lage der Friedhöfe in den Ortsteilen und die dörfliche Struktur der Stadt Wipperfürth lassen auch aus Sicht von BSL einen lediglich kleinen Anteil „öffentliches Grün“ zu. Die Situation ist nicht mit denen in Großstädten wie Köln, Düsseldorf oder dem Ruhrgebiet vergleichbar wo tw. Werte von 30% angesetzt werden.

Die Gebühren gelten für alle Friedhöfe

- Die Stadt Wipperfürth berechnet Gebühren, die für alle Friedhöfe gelten (Einrichtungseinheit bzw. aufgabenbezogene Regelung).
- Möglich wäre auch eine Getrenntbehandlung, d.h. für mehrere Einrichtungen unterschiedliche Gebühren zu kalkulieren.
- Die Kosten je qm Friedhofsfläche der 7 Wipperfürther Friedhöfe ist sehr unterschiedlich, ebenso die Anzahl Bestattungsfälle. Daraus werden sich vermutlich extreme Unterschiede in den Kalkulationen ergeben.
- Unterschiedliche Gebührensätze zwischen den Friedhöfen ermöglichen aber auch eine Steuerungsfunktion.

Agenda

- 1 Stand der Untersuchung
 - 2 Derzeitige Grabarten und ihre Nutzung in den letzten 10 Jahren
 - 3 Zusätzliche, neue Bestattungsformen
 - 4 Die heutigen 7 Friedhöfe:
 - Belegungszahlen
 - Kosten
 - Zustand
 - 5 Friedhofsgebühren: Derzeitige Berechnung und mögliche Alternativen
 - 6  **Weiteres Vorgehen**
 - 7 Ihre Fragen
-

Die Erarbeitung eines Sollkonzepts hat schon begonnen

- Die heute in der AK-Sitzung angebrachten Bemerkungen, Vorschläge etc. werden in das Sollkonzept integriert.
- Für den 7. Oktober 2019 ist eine Gesprächsrunde mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Gewerbetreibenden terminiert.
- Dort vorgebrachte Ideen werden geprüft und ebenfalls ggfs. in das Konzept integriert.

**Haben Sie noch
Fragen?**





BSL

Managementberatung

© BSL Managementberatung

Unsere Passion seit dem Jahr 1991 ist, die Leistungsfähigkeit von Organisationen des Public Sectors zu erhalten und auszubauen. Wir bieten ein auf die Anforderungen unserer Kunden abgestimmtes Beratungsangebot – von der strategischen Neuausrichtung über die Organisationsberatung bis zur Umsetzungsbegleitung.

Kontakt

Patrick Fraß
patrick.fraass@bsl-mb.com

Jörg Krüger
joerg.krueger@bsl-mb.com

BSL Managementberatung GmbH
Am Winterhafen 2
55131 Mainz

Telefon: 06131 - 2490 903

Telefax: 06131 - 2499 428